

Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 45.

Budapest, den 6. November 1897.

IV. Jahrgang.

Theater.

Luftspieltheater. Auch die dreiactige französische Posse „Herr Coullisset“ der bekannten Compagnie-Firma Ernest Blum und Raoul Toché, welche am 5. d. im Luftspieltheater das Lampenlicht der Bretterwelt erblickte, gehört zu jenem beliebten Genre der heiteren Muse, wo die Autoren Alles wagen, um dem Publicum einen angenehmen Abend zu bereiten. Die unerschöpfliche Fundgrube von ergötzlichen Einfällen im Vereine mit einer Menge komischer Situationen, die in der Novität mit großer Gewandtheit verwerthet werden, haben „Herr Coullisset“ bei seiner Premiere einen großen Erfolg eingetragen. Das Stück gewann noch durch die vorzügliche Darstellung außerordentlich, indem das wackere Künstler-Ensemble des Luftspieltheaters im Spiel das richtige frische, flotte Tempo traf. Es war des Beifalls kein Ende. Sehenswerth ist auch die splendide Ausstattung der Novität, ebenso die darin zur Geltung kommenden blendenden Lichteffekte.

Volkstheater. „Des Teufels Frau“ heißt das neueste dreiactige Volksstück Stefan Géczy's, welches am 4. d. im Volkstheater zum erstenmal aufgeführt wurde, und was der Dichter in seinem preisgekrönten Werk „Die wilde Blume von Gyimes“ versprochen — daß er berufen erscheint, das ungarische Volksstück wieder auf die Beine zu helfen — hat er in der jüngsten Bühnendichtung redlich gehalten, denn das Stück hat unleugbare Vorzüge, vor allen Dingen dramatischen Gehalt. Géczy blickt tief in die Volksseele und weiß aus derselben noch völlig ungehobene Schätze zutage zu fördern und poetisch zu verwerthen. Das neue Volksstück erzielte einen starken und nachhaltigen Erfolg.

Königl. ung. Opernhaus. Für die heurige Saison wird im Opernhause ein neues, den ganzen Abend füllendes Musikstück „Shestak“ das den Titel „She“ führt und das gemeinsame Werk der Herren Josef Beer, Raoul Mader und Eugen Kémény ist, zur Aufführung vorbereitet. Dem Ballet liegt der vom Directions-Secretär der Oper, Josef Beer, bearbeitete phantastische Roman Nidderhaggar's „She“ zugrunde, die Musik stammt aus der Feder Raoul Mader's, während Herr Kémény den scenischen Theil besorgt. Die Handlung spielt im Jahre 2025 vor Christi Geburt und in der Gegenwart an verschiedenen Theilen Afrikas und Europas und bietet somit in seinen zehn Bildern der schöpferischen Phantasie der Autoren das dankbarste Terrain. Costüme, Maschinerien und Lichteffekte sollen Alles noch Tagewesene übertreffen. — Das gewesene Mitglied der königlichen Oper, Frau Jona Sz. Bárdossy, eine der stimmbegabtesten und verwendbarsten Sängerinnen unserer Bühne, welche auch von unserem kunstsinigen Publicum hochgeschätzt wurde, dürfte in nächster Zeit wieder in den Verband der Oper treten. Das Institut würde in Frau Sz. Bárdossy jedenfalls eine werthvolle Kraft gewinnen, und deshalb wäre es höchst wünschenswert, wenn das geplante Reengagement der allseitig beliebten Künstlerin alsbald zur Thatsache würde werden.

Nationaltheater. Als nächste Novität kommt das Joltán Bosnyátsche vieractige Drama „Reinigen des Feuers“

(„Tisztító tűz“, dessen Proben bereits im Zuge sind, zur Erstaufführung. — Im Laufe dieser Saison gelangt auch Gegeray's Drama „O Locura osantidad?“ (Heilig oder Wahnsinnig?) im Nationaltheater zur Aufführung.

Volkswirtschaft.

Versicherungs-Anstalten.

Erster Mädchen Ausstattungs-Verein a. G. Im Monat October 1897 wurden 563 Antheile neu eingeschrieben und an Ausstattungsprämien fl. 16.656.20 ausbezahlt. — Vom 1. Jänner bis inclusive 31. October 1897 beträgt die Anzahl der neu eingeschriebenen Antheile 5907 und die Summe der ausbezahlten Ausstattungsprämien fl. 199.104.81.

Industrie-Unternehmungen.

„Apollo“ Mineralöl-Raffinerie-Actien-Gesellschaft.

Unter dem Voritze des Ministerialrathes Edmund v. Szitányi hielt am 30. October die „Apollo“ Mineralöl-Raffinerie-Actien-Gesellschaft in den Localitäten der Vaterländischen Bank-Actien-Gesellschaft ihre zweite ordentliche Generalversammlung. Der Antrag der Direction, den erzielten Gewinn von fl. 117.882 theils auf neue Rechnung vorzutragen, theils zu Abschreibungen zu verwenden, wurde angenommen und sowohl der Direction, als auch dem Aufsichtsrathe das Absolutorium ertheilt. Eine Dividende wird demnach für das abgelaufene Jahr nicht vertheilt.

„Helios“ mechanische und elektrotechnische Industrie-Actien-Gesellschaft. In der am 31. October stattgehabten ordentlichen Generalversammlung der Mechanischen und elektrotechnischen Industrie-Actien-Gesellschaft „Helios“ wurde der zur Verlesung gebrachte Directorsbericht, welcher mit Befriedigung die technische Ausgestaltung und die allmähliche gedeihliche Entwicklung des Unternehmens constatirt, zustimmend zur Kenntniß genommen und sowohl der Direction, als dem Aufsichtsrathe einstimmig das Absolutorium ertheilt. Zum Schluß wurde die Wahl der Direction und des Aufsichtsrathes vorgenommen.

Bereinigte Ungarländische Glasfabriks-Actien-Gesellschaft. Dieses Industrie-Unternehmen, welches erst im vorigen Jahre sein Actienkapital durch Abstempelung der Actien beträchtlich reducirt und für eine Million Gulden Prioritäten emittirt, weist in seiner mit Ende Juni abgeschlossenen Bilanz einen neuen Verlußt von fl. 160.104.95 auf. Die diesjährige ordentliche Generalversammlung ist für den 15. November d. J., 11 Uhr Vormittags, einberufen.

Genossenschaften.

Die Budapester Central-Milchhallen-Genossenschaft hielt am 31. October unter dem Voritze des Grafen Stefan Szapáry ihre ordentliche Generalversammlung. Dem vom General-director Ferdinand Thmacht zur Verlesung gebrachten Jahresberichte der Direction ist zu entnehmen, daß die Zufuhr von Milch seitens der Mitglieder gegen das Vorjahr um 1.146.118 Liter, d. i. um nahezu 12% abgenommen hat, wodurch sich eine relative Kosten-erhöhung von 0.27 kr. per Liter ergab; dies ist auch die Ursache, daß die Verwerthung im Berichtsjahre um 0.23 kr. ungünstiger sich gestaltete. Die Brutto-Einnahmen haben fl. 802.932.14, die Kosten fl. 177.071.04 betragen, so daß sich die Reineinnahme mit fl. 625.861.10 bezieht. Der Bericht, welcher mit warmen Worten des verstorbenen Directionsmitgliedes Albert Karjai gedenkt, wurde angenommen und der Direction sowohl als dem Aufsichtsrathe das Absolutorium ertheilt. Die Wahlen ergaben folgendes Resultat: Direction:

Graf Stefan Szapáry, Stefan v. Taly, Julius Benedikt jun., Baron Johann Hartányi, Isidor Schlichter; zu Mitgliedern des Aufsichtsrates wurden Heinrich Beer, Nikolaus György, Armin Lam und Joltán Máár gewählt.

Verehrtes.

Die Erste k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrt-Actien-Gesellschaft veröffentlicht, daß die Station Apostag mit dem 15. November sowohl für den Personen-, wie für den Güterverkehr für heuer geschlossen wird. Am 16. November wird somit diese Station durch die Perioncuschiffe auch nicht mehr angelaufen.

Budapester Omnibus-Actien-Gesellschaft in Liquidation. Die Liquidation der Budapester Omnibus-Actien-Gesellschaft ist bereits abgeschlossen und als Resultat derselben werden auf je eine Actie 15 bis 16 fl. entfallen, welcher Betrag schon in nächster Zeit zur Auszahlung gelangt, sobald ein noch im Zuge befindlicher Prozeß von der k. k. Tafel beendet sein wird.

Die Budapester Strahenseisenbahn Gesellschaft hat im Monate October 1897 fl. 189,928.67 eingenommen. Die Gesamteinnahme betrug vom 1. Jänner bis 31. October 1897 fl. 1,906,374.93, die der gleichen Periode des Vorjahres fl. 1,873,289.47.

Die Budapester elektrische Stadtbahn-Actien-Gesellschaft hat im Monat October fl. 130,908.15 vereinnahmt. Die Gesamteinnahme vom 1. Jänner l. J. beträgt fl. 1,256,050.32. In der gleichen Periode des Vorjahres wurden fl. 1,451,295.21 in den ersten zehn Monaten des Jahres 1895 aber fl. 1,097,759.02 eingenommen.

Königl. ungar. Staatseisenbahnen. Westungarisch-österreichischer Eisenbahnverband. Ausgabe eines Tarifheftes. Im westungarisch-österreichischen Eisenbahnverband tritt mit 1. November 1897 unter dem Titel Theil IV, Heft 1 ein neues Tarifheft in Kraft, welches direkte Frachtsätze für den Transport von Hornvieh, Borstenvieh, Schafen, Ziegen und sonstigem Kleinvieh nach Wien und St. Marx enthält. Durch diesen Tarif wird das gleichnamige Tarifheft vom 1. August 1893 sammt Nachtrag I—III außer Kraft gesetzt. Exemplare dieses Tarifheftes sind bei den Verbandsverwaltungen erhältlich.

Königl. ungar. priv. Classen-Lotterie. Wie bekannt, findet die erste Ziehung der königl. ungar. priv. Classen-Lotterie bereits am 11. November statt. Es entwickelt sich jetzt in den Lotteriegeschäften überall das regste Leben, und der beste Beweis für das lebhafteste Interesse, welches für die Sache in allen Kreisen herrscht, liegt wohl in dem Umstande, daß Nachbestellungen bei der Direction seitens der Hauptcollecteure täglich in großer Anzahl einlaufen und von dieser natürlich nicht mehr ausgeführt werden können, da die 100.000 Lose bereits sämmtlich von den Collecteuren bezogen wurden.

Briefkasten der Redaction.

Hr. Fräul. S. Sch., Wien. Vorher läßt sich das nicht sagen, wir müssen erst in Ihren Arbeiten Einsicht nehmen.

Frau S. v. B., München. Wir danken bestens für Ihre Einsendung und werden wir Ihnen brieflich unseren Bescheid zu gehen lassen.

Herrn A. K., Budapest. In vorliegender Nummer.

Herrn F. Am., Budapest. Wir ersehen aus dem Begleitschreiben Ihrer Einsendung, daß Sie mit der Grammatik und der Orthographie auf sehr gespanntem Fuße stehen. Wer hat also die Verse, oder wer das Begleitschreiben verfaßt?

Herrn M. Ny., Budapest. Ihrem Gedichtchen, welches Sie aus dem Englischen überseht, sei hier ein Pläschen eingeräumt:

Gibt einen armen Greis ich sah,
Der mit Weh und Ach,
Die Wangen bleich und hohl
Schwerenfüßend Steine brach.

Und jedem Streich gefellt
Der Alte einen Laut,
Daß unwillkürlich ich
Mich nach ihm umgeschaut.

So seltsam war sein Blick,
So seltsam als sein Treiben,
Daß ich fogleich beschloß,
Hier forschend stehn zu bleiben.

Und voller Bildung fand
Ich ihn bei meiner Frage,
Da forcht' ich nach, was ihn
Gebracht in solche Lage.

Er schien ein wenig scheu,
Als ob es ihn verdrieße,
Daß er erwidert mir
Sein Inneres erschleße.

Und seufzend trüb und schwer,
Als triebe ihn ein Fluch,
Als quält' ihn der Bescheid,
Sprach er: „Ich schrieb ein Buch!“

Graf Alb. R., Wien. Wir sind ganz Ihrer Ansicht. Einiges wird alsbald erscheinen.

An die schönen Leserinnen und — Leser. Es ist durchaus nicht Eitelkeit, wenn Mädchen oder Frauen kosmetische Mittel gebrauchen, sofern diese gleichzeitig zur Pflege der Haut dienen, sondern gewissermaßen ein Gebot des Fortschrittes. Nicht geringe Quantitäten kosmetischer Mittel werden auch von der Männerwelt gebraucht. Man ist nämlich zur Einsicht gekommen, daß der Mann seine Haut gerade so conserviren soll, wie eine Frau, es braucht dabei die Gesellschaft durchaus keine Rolle zu spielen. Es ist einfach Bedürfnis, die das Gesicht verunstaltenden Mitefser, Wimpern, Sommerproffen und verschiedenen Unreinheiten der Haut zu entfernen. Natürlich muß dies durch ein in hygienischer Beziehung einwandfreies Mittel geschehen. Am besten wende man sich zum Bezuge solcher an alte bewährte Firmen dieser Branche, wie zum Beispiel Anton J. Czerny in Wien (L. Wallfischgasse Nr. 5.), welche im Interatenteile unseres Blattes zeitweise angekündigt ist. Man verlange am besten mittelst einer Correspondenzkarte einen Prospect, welcher mit der größten Bereitwilligkeit an Jedermann zugesendet wird.

Ein großes Unglück.



Der alte Bakos János waint,
Mon hot die Stiefel ihm gestohlen.
Den Bethár lag mir, wie es schaint,
Sehr viel an diesen Asbest-Sohlen.
Die Asbest-Sohlen, die so gut
Für seine alte Füße taugen,
Drum sagt der Bakos voller Wuth:
„Nest krieg ich wieder Hühneraugen!“

Bank- u. Wechselgeschäft Josef Wildberg, Haupt-Lotterie-Einnahme der kgl. ung. Classen-Lotterie, Budapest, VI., Andrassy-ut 10.

Bank- u. Wechselgeschäft Josef Wildberg, Haupt-Lotterie-Einnahme der kgl. ung. Classen-Lotterie, Budapest, VI., Andrassy-ut 10.

Kundmachung.



Es wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniss gebracht, dass, nachdem das hohe **Königl. Ungar. Finanzministerium** durch seine Control-Organ die Revision der Loose I. Classe der Ersten königl. ungar. priv. Classen-Lotterie vollzogen hat, die Loose bei unterzeichnetem Hauptcollecteur zum Verkauf stehen.

Der vom hohen **Kgl. Ungar. Finanzministerium** genehmigte Verlosungsplan wird hiemit veröffentlicht
Plan der Ersten kgl. ungar. priv. Classen-Lotterie
100.000 Loose, 50.000 Gewinne.

Erste Classe		Zweite Classe		Dritte Classe		Sechste Classe	
Einlage Kronen 12.—		Einlage Kronen 20.—		Einlage Kronen 32.—		Einlage Kronen 24.—	
Ziehung : 11. u. 12. November 1897		Ziehung : 10. u. 11. December 1897		Ziehung : 4. und 5. Jänner 1898		Ziehung : 9. März bis 6. April 1898.	
Gewinne	Kronen	Gewinne	Kronen	Gewinne	Kronen	Grösster Gewinn im glücklichsten Falle 1,000.000 Kronen.	
1 á	60000	1 á	70000	1 á	80000	1 Präm. Kr.	600000
1 "	20000	1 "	25000	1 "	30000	1 Gewinn	400000
1 "	10000	1 "	10000	1 "	20000	1 á	200000
1 "	5000	1 "	5000	1 "	15000	1 á	100000
3 "	2000	3 "	3000	3 "	10000	1 á	60000
5 "	1000	5 "	2000	5 "	5000	1 á	40000
8 "	500	8 "	1000	8 "	2000	1 á	30000
30 "	300	20 "	500	10 "	1000	2 á	60000
50 "	100	60 "	300	70 "	500	3 á	20000
2900 "	40	3900 "	80	4900 "	130	20 á	200000
3000 Gew.	Kr. 240000	4000 Gew.	Kr. 477000	5000 Gew.	Kr. 898000	50 á	250000
Vierte Classe		Fünfte Classe		Der von diesen 480 Gew. zuletzt gezogene erhält die Prämie			
Einlage Kronen 40.—		Einlage Kronen 32.—					
Ziehung : 26. und 27. Jänner 1898		Ziehung : 16. und 17. Februar 1898					
Gewinne	Kronen	Gewinne	Kronen				
1 á	90000	1 á	100000				
1 "	30000	1 "	30000				
1 "	20000	1 "	20000				
1 "	15000	1 "	15000				
3 "	10000	3 "	10000				
5 "	5000	5 "	5000				
8 "	2000	8 "	2000				
10 "	1000	10 "	1000				
70 "	500	70 "	500				
3900 "	170	3900 "	200				
4300 Gewinne	Kronen 934000	4000 Gewinne	Kronen 1061000				
27800 á		27800 á		27800 á			
				200			
				5560000			
				30,000 Gewinn u. Prämie Kr. 9,550,000			

Preis für die erste Classe :

1 ganzes Loos	fl. 6.—
1 halbes "	3.—
1 viertel "	1.50
1 achtel "	0.75

Preis für alle Classen :

1 ganzes Loos	fl. 80.—
1 halbes "	40.—
1 viertel "	20.—
1 achtel "	10.—

Die Ziehung der ersten Classe findet bereits am 11. und 12. November d. J. in Gegenwart der königl. ungar. Controlbehörde und im Beisein eines kgl. Notars in den Redouten-Sälen öffentlich statt, und sind Loose bei mir erhältlich

Bank- u. Wechselgeschäft JOSEF WILDBERG

Haupt-Lotterie-Einnahme der königl. ungarischen Classen-Lotterie
Andrassy-ut 10.